



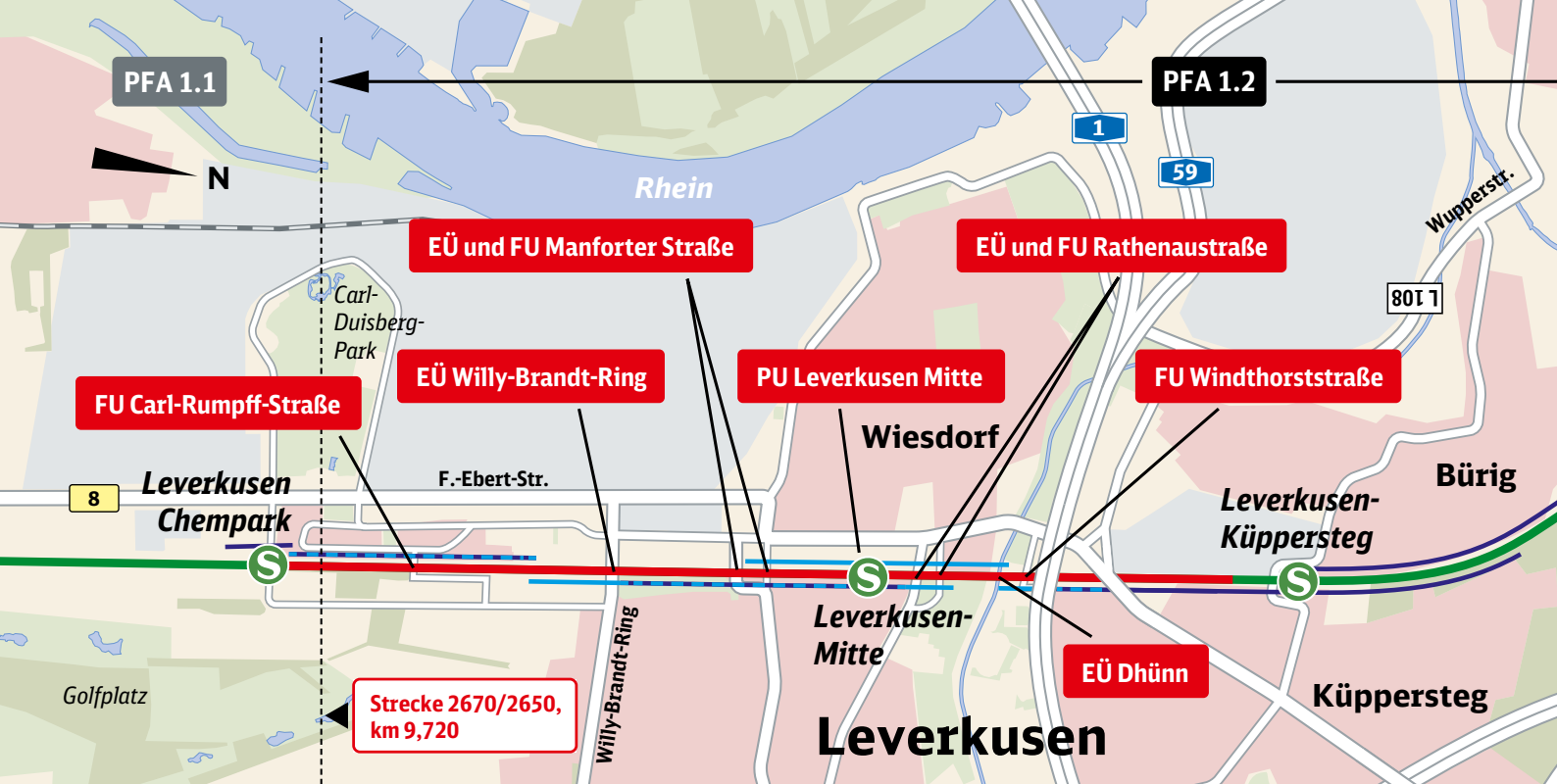
**NETZE**

# Rhein-Ruhr-Express **Stadtgebiet Leverkusen**

---

**Geplante Infrastrukturmaßnahmen  
im Planfeststellungsabschnitt 1.2**





# Geplante Infrastrukturmaßnahmen

Wesentlicher Planungsinhalt auf dem Stadtgebiet Leverkusen ist der durchgängige Ausbau auf vier Gleise von Köln-Mülheim bis Düsseldorf-Benrath. Während die Strecke für den Fernverkehr heute bereits zweigleisig ausgelegt ist, verläuft die S-Bahn teilweise nur eingleisig und kann keine weiteren Verkehre mehr aufnehmen. Der Ausbau von zwei der heutigen vier eingleisigen Engpässe (Leverkusen, Langenfeld, Höselertunnel (Ratingen), Stadtwald-Tunnel (Essen)) der Linie S 6 von Köln nach Essen wird auch die Pünktlichkeit dieser Linie verbessern.

## Baumaßnahmen auf Leverkusener Stadtgebiet

Im Streckenbereich zwischen Leverkusen Chempark und Leverkusen-Küppersteg werden die S-Bahn-Gleise auf einer Länge von circa 2,5 Kilometern durchgängig zweigleisig ausgebaut. Ein weiterer Bauabschnitt beginnt in Leverkusen-Rheindorf und wird in Langenfeld fortgesetzt. In Leverkusen Mitte wird im Zuge dieses Ausbaus das bisherige Empfangsgebäude zurückgebaut und ein neuer S-Bahn-Bahnsteig errichtet. Der bisherige S-Bahn-Außenbahnsteig wird hierbei zum Mittelbahnsteig umgebaut und erhält zusätzlich zur Treppe im südlichen Bereich auch eine Treppe in Richtung Norden. Für mehr Barrierefreiheit sind in Leverkusen Mitte unter anderem drei neue Aufzüge geplant. Damit werden zukünftig alle Bahnsteige und die Personenunterführung barrierefrei erreichbar sein.

Die Eisenbahnüberführungen (EÜ) Masurenstraße, Dhünn und Willy-Brandt-Ring, die Fußgängerunterführungen (FU) an der Windthorststraße und Carl-Rumpff-Straße, die Personenunterführung Leverkusen Mitte sowie die FU und die EÜ an der Rathenaustraße und an der Manforter Straße müssen für den Streckenausbau angepasst werden. Einige werden beispielsweise um eine eingleisige Brücke ergänzt. Der Bau

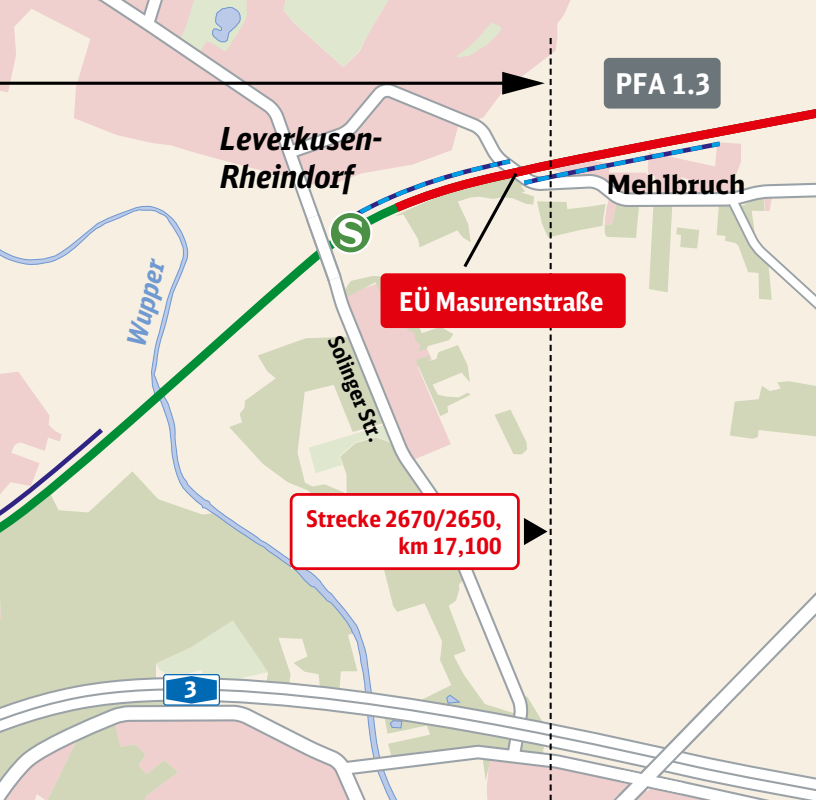
eines elektronischen Stellwerks (ESTW) ist ebenfalls Bestandteil der Planungen. Durch diese Maßnahme wird die Signaltechnik an der Strecke auf den neuesten Stand gebracht.

Die umfangreichen Baumaßnahmen haben im Jahr 2020 begonnen. Ziel ist es, die wesentlichen Baumaßnahmen bis zur Fußball-Europameisterschaft (in Deutschland) im Jahr 2024 abzuschließen.

Die Maßnahmen sind dabei so getaktet, dass möglichst viel unter laufendem Betrieb erfolgt. Die Einschränkungen für die Bahnkund:innen auf der Strecke im Bereich zwischen Köln und Düsseldorf reduzieren sich damit auf ein Minimum. Dennoch sind temporäre Sperrungen wegen der umfangreichen Bauarbeiten unvermeidbar – allein aus Gründen der Sicherheit für die Arbeitenden.

Zum Schutz der Anwohnenden entlang der Strecke erfolgen lärmintensive Maßnahmen überwiegend tagsüber.

Vor dem Ausbau des RRX wurde der erste Abschnitt des Busbahnhofs neu gebaut. Dieser ist bereits in Betrieb. Sein Neubau ist eine unterstützende Begleitmaßnahme und trägt zu einer optimalen verkehrsträgerübergreifenden



- Ausbaubereiche RRR
  - Bereiche ohne Baumaßnahmen
  - EÜ ... Vom Ausbau betroffene Brückenbauwerke
  - Neubau Schallschutzwände (SSW)
  - Erhöhung/Erneuerung bestehender SSW
  - Bestehende SSW
- PFA = Planfeststellungsabschnitt  
 EÜ = Eisenbahnüberführung  
 FU = Fußgängerunterführung  
 PU = Personenunterführung

Lösung im Umfeld des Bahnhofs Leverkusen Mitte bei. Der zweite Bauabschnitt grenzt direkt an die DB-Flächen an. Er wird fertiggestellt, wenn die RRR-Maßnahmen in Betrieb sind.

### Schallschutz im PFA 1.2

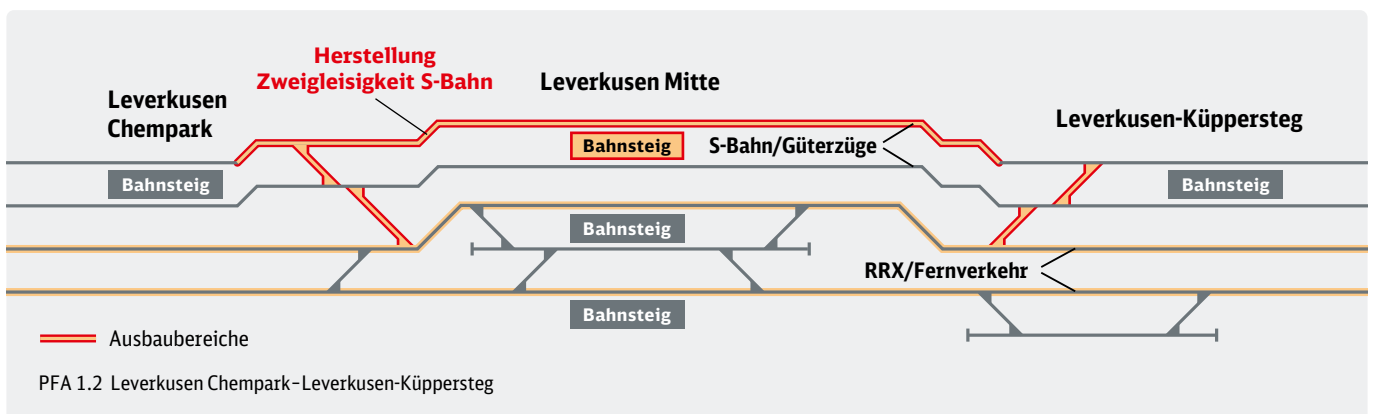
Im PFA 1.2 ist eine Kombination aus aktiven und passiven Schallschutzmaßnahmen vorgesehen. Es werden insgesamt rund 3.600 Meter Schallschutzwände mit einer Höhe von zwei bis sechs Metern gebaut. Außerdem kommt das Besonders überwachte Gleis (BüG) auf einer Strecke von knapp drei Kilometern zum Einsatz. Beim BüG überprüft ein Schallmesszug regelmäßig den akustischen Zustand der Schiene. Liegen die Messwerte über dem definierten Lärmpegel, werden die Schienenoberflächen mit einem Schienenschleifzug geglättet.

Im PFA 1.2 haben etwa 60 Gebäude dem Grunde nach Anspruch auf passiven Schallschutz. Auch hier werden der jeweils tatsächliche Anspruch durch eine Wohnungsbegehung durch den Schallgutachter ermittelt und die geeigneten passiven Maßnahmen festgelegt. In Teilbereichen, in denen bereits heute vier Gleise existieren, sind bereits zwei

Schallschutzwände – jeweils eine rechts und links der Trasse – vorhanden. Hier muss nur eine Wohninheit hinsichtlich des Einsatzes passiver Maßnahmen überprüft werden.

Die Umsetzung der passiven Schallschutzmaßnahmen hat im Jahr 2020 begonnen. Das heißt, dass der beauftragte Gutachter die betroffenen Eigentümer:innen angeschrieben und einen Termin vereinbart hat. Um die Anwohnenden bereits vor dem Baulärm zu schützen, errichtet die Bahn östlich der Gleise nach Möglichkeit bereits ab 2021 Schallschutzwände. Im Bereich westlich der Gleise ist dies leider aufgrund der Platzverhältnisse sowie der Zusammenhänge mit den übrigen Baumaßnahmen nicht möglich. Hier werden die Schallschutzwände ab 2022 gemeinsam mit dem neuen Gleis errichtet.

Teilbereiche der Baulücke sind darüber hinaus im freiwilligen Lärmsanierungsprogramm des Bundes enthalten. Für den Schutz vor Verkehrslärm an bestehenden Verkehrswegen hat der Bund 1999 dieses freiwillige Investitionsprogramm eingerichtet. Um auch an bestehenden Strecken Schallschutzmaßnahmen umzusetzen, werden im Zuge des Programms seit 2016 jährlich bis zu 150 Millionen Euro investiert.



## Diese Vorteile bringt der RRX



### Für die Region

- 15-Minuten-Takt auf dem Kernkorridor zwischen Köln und Dortmund
- Schnellere Verbindungen durch abgestimmte Anschlüsse
- Entlastung der Autobahnen und Straßen durch die Verlagerung von Pendlerverkehr auf die Schiene



### Für die Fahrgäste

- Moderne, komfortable Fahrzeuge
- Barrierefreie Zugänge
- Mehr Aufenthaltsqualität an Haltepunkten und Bahnhöfen



### Für die Anwohner:innen

- Mehr Schallschutz entlang der Strecke
- Weniger Lärm durch die Besonders überwachten Gleise (BüG)
- Mehr passiver Schallschutz an den Häusern



### Für die Umwelt

- Weniger Emissionen durch Autoabgase
- Weniger Treibstoffverbrauch
- Weniger Flächenverbrauch für Parkplätze in den Städten

### Impressum

#### Herausgeber

DB Netz AG  
Großprojekte West  
Mülheimer Straße 50  
47057 Duisburg  
Telefon: 0203 3017-2799  
E-Mail: rrx@deutschebahn.com  
www.rheinruhexpress.de

#### Foto

Deutsche Bahn AG (Titel)

Änderungen vorbehalten,  
Einzelangaben ohne Gewähr.  
Stand Juni 2022

Weitere Informationen unter  
[www.rheinruhexpress.de](http://www.rheinruhexpress.de)

